

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw, Bahnhofstraße 28 (Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)

Montag-Freitag 08.30-11.30 Uhr
und donnerstags 014.00 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Altburg (Tel. 59091, Fax 6762)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 16 - 18.00 Uhr

Ortsverwaltung Hirsau (Tel. 9675 0, Fax 967522)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr

Ortsverw. Stammheim (Tel. 93695-0, Fax 93695-95)

Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Standesamt für Stammheim und Holzbronn während der üblichen Sprechzeiten.

Rentenberatung für Stammheim und Holzbronn

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr
Dienstagnachmittags 14 - 18.30 Uhr

Ortsverwaltung Holzbronn

Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584

Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Mittwoch 17 - 18.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.

Verwaltungsstelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25 (Tel. 930212/Fax: 930213, ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw, Tel. 167 0)

Montag 14 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11, (Tel.: 966945/Fax: 966946, ggf. über Ortsverwaltung Altburg, Tel. 59091)

Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 18 Uhr

Nachfolgende Service-Leistungen werden in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten

Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern
- Fotokopien und Beglaubigungen
- Führungszeugnisse
- Lohnsteuerkarten
- Melderegisterauskünfte
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Ausgabe von Landesfamilienpässen
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen
- Entgegennahme von Fundsachen
- Anträge für Schwerbehindertenausweise
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)
- Annahme von Führerscheinanträgen
- Annahme von Fischereischeinanträgen
- Annahme von Sozialhilfeanträgen
- Annahme von Wohngeldanträgen
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung

AMTLICHES

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in den Ortsverwaltungen der Stadtteile Altburg, Hirsau, Holzbronn, Stammheim und Wimberg ist auf

Dienstag, 12.30 Uhr

festgelegt. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten. Für die Stadtteile Calw und Heumaden ist der Redaktionsschluss im Rathaus Calw auf

Dienstag, 12.30 Uhr festgelegt

Redaktionsszeiten in der Pressestelle

Calw, Salzkasten 13

Dienstag, 10 bis 13 Uhr

Mittwoch, 10 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de

Redaktionsschluss Dienstag, 16 Uhr

Wir bitten, diese Zeiten zu beachten. Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail

Stadtwerke Calw**Das Elektrizitätswerk Calw GmbH informiert**

Weltenschwann und Speßhardt:

Die Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten in Weltenschwann in der Rötelbachstraße durch die Firma Lorenz Bau aus Miltach sind demnächst abgeschlossen. Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan, so dass der Einbau der neuen Asphaltdecke durch die Firma Strohäker aus Jettingen ausgeführt werden kann. Am 30. und 31.08. wird in der Rötelbachstraße in Weltenschwann und in Speßhardt der alte Belag abgefräst. Für den Zeitraum der Fräsarbeiten muss die Straße halbseitig gesperrt werden.

Vom 03. bis 07. 09. kann dann der neue Asphaltbelag aufgebracht werden. Für den Einbau des Asphaltbelages ist eine Vollsperrung der Straße von 5 Tagen erforderlich. Wir bitten die Anlieger ihre Fahrzeuge während dieser Zeit außerhalb der Baumaßnahme abzustellen.

Wenn alles planmäßig verläuft, ist die Baumaßnahme rechtzeitig zum Schulbeginn abgeschlossen und die Rötelbachstraße wieder uneingeschränkt befahrbar.

Landratsamt Calw**Naturpark-Wirt veranstaltet Naturpark-Bauernmarkt in der Poppel-Mühle**

Am 25. und 26. August findet ein Naturpark-Bauernmarkt in Enzklösterle-Poppeltal statt.

"Das ist einer von 16 Bauernmärkten, die der Naturpark in diesem Jahr veranstaltet, aber der erste Naturpark-Bauernmarkt, der von einem Naturpark-Wirt ausgerichtet wird", berichtet Karl-Heinz Dunker, Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, und zeigt sich erfreut, dass sich die beiden Regionalvermarktungsprojekte des Naturparks (Naturparkwirte und Naturpark-Bauernmärkte) zunehmend verzahnen.

Die Poppel-Mühle gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins Naturpark-Wirte Schwarzwald Mitte/Nord, ein Zusammenschluss von Gastronomen, die sich Regionale Spezialitäten auf die Fahne und auf die Speisekarte schreiben. Auch in der Poppelmühle werden regionale Spezialitäten groß geschrieben.

"Wir freuen uns, dass wir jetzt unser großes Jahreshighlight - das Museumsbackofenfest - mit einem Naturpark-Bauernmarkt kombinieren können", freut sich Herbert Wedenig, Naturpark-Wirt und Inhaber der Poppel-Mühle, und lädt am 25. und 26. August zum Eintauchen in die Zeit unserer Großväter ein.

Beim großen Backofenfest kann man den bäuerlichen Alltag mit Korndreschen, Mahlen, Schmieden und Kochen in Großmutter's Küche erleben.

Parallel zum großen Museums-Backofenfest in der Poppel-Mühle versammeln sich Marktteilnehmer des Naturpark-Bauernmarktes mit ihren bunten Ständen und bieten Ihre regionalen Produkte feil. Von der Schwarzwälder Bauernwurst bis zum edlen Likör- und Schnapstropfen, das Angebot ist vielfältig.

Das große Rahmenprogramm der Poppel-Mühle lädt zusätzlich zum Verweilen ein: Das Historische Bulldog- und Schleppertreffen, ein Schmiedefestival und das Treffen der Dampflokomobile - für jedermann ist was dabei!

Andere Ämter**Öffnungszeiten Entsorgungsanlagen und Recyclinghöfe****Recyclinghof Zettelberg****Öffnungszeiten April bis Oktober**

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch und Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Recyclinghof Simmozheim

Dienstag bis Freitag

8 - 12 Uhr

13 - 17 Uhr

Samstag

8 - 12 Uhr

**Stadtbibliothek****Altburger Straße 14, 75365 Calw**

Telefon 07051 40516

E-Mail: stadtbibliothek@calw.de

Internetadresse: www.stadtbibliothek-calw.de

Stadtbibliothek ab kommenden Dienstag wieder geöffnet

Ab dem 28. August sind wir wieder zu unseren üblichen Öffnungszeiten für Sie da!

Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Volkshochschule Calw e.V.**So erreichen Sie uns:**

Volkshochschule Calw, Geschäftsstelle, 75365 Calw, Kirchplatz 3
Postanschrift: 75354 Calw, Postfach 1441 Telefon: 07051 93650;
Fax: 07051 936516; E-Mail: mail@vhs-calw.de
Internet: www.vhs-calw.de Telefon 07051 93650

Die Volkshochschule informiert...**Spanisch A1Nr. 74193**

Kompaktkurs für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen
Neben den Grundstrukturen der Sprache lernen Sie wichtige Redewendungen, die Ihnen die Kommunikation in Alltagssituationen erleichtern.

Lehrbuch: "mirada aktuell" ab Lektion

Leitung: Antje Viehweger-Passow

4-Mal, 04.09./05.09./07.09.,

jeweils 17:00-21:00 Uhr und Samstag, 08.09., 14:00-18:00 Uhr

vhs, Alte Lateinschule

Gebühr nach Tabelle

Workshop: Computer-Kompetenz I: zu Hause und im Büro Nr. 75553

Das Kursziel: Sie lernen Informationsverarbeitung als Gesamtaufgabe Ihres PC kennen - vor allem aber die kurzen Wege zu einem schnellen Ergebnis.

Leitung: Detlef Hopp

3-Mal mittwochs 17:00-19:15 Uhr ; Beginn: 12.09.

vhs, Alte Lateinschule

Gebühr: EUR 72,00 (ermäßigt EUR 58,00)

Klick aktiv! Nr. 75067

Aktiv im Netz - Internet für Engagierte

Leitung: Wilfried Peter Schütz

2-Mal samstags 09:00-12:00 Uhr ; Beginn: 15.09.

vhs, Alte Lateinschule

Gebühr: EUR 40,00 (ermäßigt EUR 32,00)

MENSCH UND WIRTSCHAFT**Wer hat Zeit für straffällige Menschen?****Projekt "Bewährungshilfe in Freier Trägerschaft" sucht ehrenamtliche BewährungshelferInnen**

"Gestandene Leute", die "stabil im Leben stehen" sollen straffällig gewordene Menschen durch ihre Bewährungszeit begleiten, heißt das Motto.

"Straffälligkeit geht uns alle an", so Wolfgang Hellmich, hauptamtlicher Bewährungshelfer im Landkreis Calw und Ansprechpartner für die hiesigen Ehrenamtlichen Bewährungshelfer, und "keine Angst, die schwierigen Fälle bleiben weiter bei den Hauptamtlichen!"

Außerdem wird es dauerhafte Unterstützung von erfahrenen Kollegen geben in Form von Fortbildung und regelmäßigen Teambesprechungen.

In den Landgerichtsbezirken Stuttgart und Tübingen (und damit auch im Landkreis Calw) läuft das Projekt schon seit zwei Jahren mit gutem Erfolg. Im Moment besteht das Team Calw aus 9 Personen aus dem ganzen Kreisgebiet.

Finanzielle Erwägungen sollten nicht im Vordergrund stehen, obwohl die notwendigen Auslagen natürlich ersetzt werden.

Bewährungshilfe

- bietet Einblicke in fremde Lebenswelten,
- vermittelt das Gefühl, Sinnvolles zu tun,
- verschafft Anerkennung,
- bietet Rückhalt in engagierten Teams Gleichgesinnter und
- gewährt die Chance Neues zu lernen, nicht zuletzt auch über sich selbst.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, mindestens 25 Jahre alt sind und ca. 15-20 Stunden Zeit im Monat haben, melden Sie sich bei Wolfgang Hellmich, Pflughofstr.2, 72070 Tübingen, 07071 2002879 oder 0174 9392253; E-Mail an: wolfgang.hellmich@neustart.org

Umweltakademie Baden-Württemberg:

Nachhaltigkeit in Sachen Artenschutz - Kompetente Hornissen- und Wespenberatung durch ehrenamtliche Fachberater

Baden-Württemberg verfügt über einmaliges Beratungs- netzwerk in Europa

Gibt es Probleme mit Hornissen und Wespen, aber auch Fragestellungen zu anderen Tieren wie etwa Fledermäusen oder Bibern, so steht Ratsuchenden in Baden-Württemberg ein hervorragendes Netzwerk an ausgebildeten ehrenamtlichen Fachberatern zur Verfügung. "Dies ist ein echter Beitrag zur Nachhaltigkeit", betont Claus-Peter Hutter, Leiter der zum Umweltministerium gehörenden Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Mit dem von der Landesumweltakademie aufgebauten Netzwerk wird Ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern unbürokratisch, effizient und kostengünstig geholfen. Allein für Fragen rund um Wespen und Hornissen stehen 250 ehrenamtliche Fachberater zur Verfügung. Hier gelang es, ehrenamtliches soziales Engagement, praktischen Naturschutz und Umweltbildung zusammenzubringen und zugleich Kosten zu sparen, so Claus-Peter Hutter zur bundesweit beachteten Initiative der Akademie.

Wird das Wetter sommerlich warm, schauen auch wärmeliebende Insekten auf dem Balkon, der Terrasse oder im Biergarten vorbei. Handelt es sich um Wespen, können selbst einzelne Tiere penetrant werden und lästig fallen. Aber nur zwei Wespenarten sind es, die auf den Zucker von Süßem oder das Eiweiß von Fleisch und Wurst fliegen: Deutsche und Gemeine Wespe. Alle anderen Arten, auch die besonders geschützte Hornisse, nehmen kaum Notiz von Menschen, wenn sie sich nicht bedroht fühlen. Kompetente Beratung wird hier von der Bevölkerung eingefordert. Durch die breit gefächerte und kompetente Bildungsarbeit ist es der Umweltakademie Baden-Württemberg gelungen, für ökologische Themenstellungen zu sensibilisieren und engagierte Mitstreiter für den Umweltschutz zu gewinnen und damit die Nachhaltigkeitsbildung im Artenschutz auf eine solide Basis zu stellen. Das über Jahre hinweg aufgebaute und durch regelmäßige Fortbildungen fachlich und pädagogisch bestens geschulte Beraternetzwerk sei auch echter Beitrag zur Nachhaltigkeit, denn nur wo fachkundige und sachliche Aufklärung über die Zusammenhänge in der Natur stattfindet, fühlen sich Bürger ernst genommen und sind bereit, wenn es sein muss, Einschränkungen in Kauf zu nehmen. So führe die Faszination um die Beobachtung eines Hornissennestes durch das Jahr hindurch nach entsprechender Aufklärung häufig zu mehr Toleranz, betont man bei der Akademie.

Denn die ehrenamtlichen Hornissen- und Wespenfachberater räumen mit Vorurteilen auf und stehen Ratsuchenden fachlich versiert zur Seite. Ohne bürokratische Hindernisse können Bürger über die unteren Naturschutzbehörden der Land- und Stadtkreise Fachberater vermittelt bekommen, die sich die Hornissen- oder Wespenproblematik, wo nötig, auch vor Ort ansehen und beurteilen. Für die Bürger hat dies zwei Vorteile: Schnelle Vermittlung an kompetente Berater, ohne dass dem Ratsuchenden Kosten entstehen. Baden-Württemberg hat hier durch die Netzwerkarbeit der Umweltakademie europaweit eine absolute Vorreiterrolle im Artenschutz. Das Konzept von Information, Fortbildung und Versachlichung hat sich bewährt. Über Jahre hinweg wurden von der Landes-Umweltakademie für jeden Land- und Stadtkreis mittlerweile 2-10 Insekten-Fachberater aus- und fortgebildet. In ganz schwierigen Fällen - wenn sich Hornissen etwa am Eingang eines Kindergartens ansiedeln - können sie Nester auch umsiedeln.

Jetzt im Sommer, wenn Staaten und Nester von Hornissen und Wespen an Größe zunehmen und die Aktivitäten der Tiere auch in den Aktionsradius der menschlichen Bevölkerung geraten, ist guter Rat teuer. Denn einerseits stehen Hornissen bundesweit unter besonderem Artenschutz - andererseits können sich auch Probleme ergeben. Unter dem Motto "Angriff ist die beste Verteidigung" wurde das Zerstören von Hornissennestern lange Zeit als Kavaliersdelikt angesehen. Die Vorurteile gegenüber diesen Falken der Insektenwelt sind nach Darstellung der Umweltakademie Baden-Württemberg jedoch unberechtigt. Ein gesunder, 70 kg schwerer Mensch, müsste nach wissenschaftlichen Erkenntnissen mehr als tausendmal gestochen werden, bevor er in Lebensgefahr schwebt. Wegen der Wehrhaftigkeit von Wespen brauche man deshalb keine Panik bekommen, sondern allenfalls Respekt und Ruhe walten lassen. Lediglich Personen mit Wespengiftallergie - nur 2-3 % aller Gestochenen reagieren allergisch - sollten sich vermehrt in Acht nehmen und ärztliche Behandlung beanspruchen.

Hornissen und alle anderen Wespenarten machen Jagd auf Insekten wie etwa kleinere Wespenarten, Spinnen, alle Arten von Fliegen, Eichenwicklerraupen und Spanneraupen. Deshalb haben Hornissen und andere Wespen auch eine wichtige Funktion im Naturkreislauf. Die von der Umweltakademie und den Naturschutzzentren ausgebildeten Fachberater für Hornissen- und Wespenfragen erlernen neben biologischen Grundlagen auch die rechtlichen Hintergründe: Wer etwa einen Eingriff ohne Genehmigung der zuständigen Naturschutzbehörde vornimmt - das betrifft sowohl das Umsiedeln als auch das Zerstören von Hornissennestern -, macht sich aufgrund des bundesweiten Schutzstatus strafbar. Somit sind Bürger, die sich von Hornissen oder Wespen bedroht fühlen, gut beraten, wenn sie sich an Fachleute wenden, welche in heiklen Fällen nicht nur entscheiden können, ob ein Nest umgesiedelt werden muss, sondern auch die Kenntnis und die Erlaubnis zu einem solchen Eingriff haben. Informationen, an welchen Fachberater in der Nähe man sich wenden kann, gibt die untere Naturschutzbehörde in den Landratsämtern bzw. in den Stadtverwaltungen der Kreisstädte. Weil Unwissenheit der größte Feind der Natur ist, sind die ehrenamtlichen Fachberater wichtige Dialogpartner, welche die Arbeit der Naturschutzbehörden unterstützen. Eine landesweite Umfrage der Umweltakademie Baden-Württemberg ergab, dass sich etwa 80% der Rat suchenden Bürger durch Hornissen oder Wespen vor der Fachberatung gestört fühlen. Letztendlich können aber rund 70% der betroffenen Hornissennester durch die gute Aufklärungsarbeit der Fachberater jeweils am Ursprungs-Ort belassen werden. Aus Sicht der Umweltakademie eine absolute Erfolgsstory für Artenschutz und Nachhaltigkeitsbildung! Kenntnisse über die Biologie, Demonstrationen zur Friedfertigkeit der Tiere, Einfühlungsvermögen in die Ängste der Betroffenen und oft auch handwerkliches Geschick sind wichtige Grundlagen hierfür.

Die Umweltakademie Baden-Württemberg hat dabei nicht nur Hornissen und Wespen im Auge, sondern weiß auch um die Wirksamkeit der Beratungen in anderen Bereichen. Auf diese Weise werden den Bürgern komplexe ökologische Zusammenhänge begreifbar gemacht, die in der allgemeinen Bevölkerung wenig bekannt sind. So erbeutet ein Hornissenvolk zum Beispiel so viele Mücken wie fünf Meisenfamilien zusammen. Hinzu kommt, dass viele "Hornissennestbesitzer" fasziniert das arbeitsame Treiben am Nest beobachten und vor den vorher so gefürchteten Tieren Ach-

tung und Respekt entwickeln, was sich auch auf die Natur im Allgemeinen übertragen kann. Somit führen die von der Umweltakademie fortgebildeten Fachberater die Bevölkerung wieder mehr an die ökologisch intakte Natur heran.

Fragen zu Hornissen und Wespen?

Informationen zu Hornissen und Wespen erhalten Sie unter www.hornissenschutz.de oder www.hymenoptera.de.

Die Fachberater für Hornissen- und Wespenschutz Baden-Württemberg werden durch die unteren Naturschutzbehörden der Stadt- und Landkreisverwaltungen in Baden-Württemberg vermittelt.

Bei Rückfragen:

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

(Umweltakademie), Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart

Fon 0711 126-2818, Fax 0711 126-2893

Mail Umweltakademie@um.bwl.de

Internet www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de